

Das Wort der Woche

Ronny Künzi-Kuhn,
reformierter Pfarrer,
Koppigen



Abstimmungen

Nein, ich verschone Sie damit, Ihnen noch verspätet meinen pfarrherrlichen Kommentar zu den Abstimmungen nachzureichen!

Zu Gotthelfs Zeiten, da lag der Fall noch anders: Die wichtigen gesellschaftlichen Fragen wurden sehr wohl und sehr deutlich auch von Kanzeln herunter verhandelt, leider nicht selten mit dem drohenden Zeigefinger und mit der Inbrunst kirchlichen Sendungsbewusstseins – wobei die Kanzel für die Menschen zum Teil auch der einzige Ort war, von wo sie solche Themen überhaupt zu hören bekamen. All die elektronische Nachrichtenflut kannten sie nicht.

Heute ist «Wissen» nicht mehr den Kanzeln und Kathedern vorbehalten, es ist auch dank Plattformen wie Wikipedia viel demokratischer verfügbar. Doch unser Verhältnis zu «Wissen» ist nicht unbelastet. Einerseits profitieren wir gerne vom Zuwachs an technischem Fortschritt und sind nicht taub für die Heilsversprechen von Künstlicher Intelligenz, andererseits ist die Deutungshoheit über das Geschehen in der Welt derart «demokratisch» geworden, derart liberal und freiheitlich, dass wir uns fast jede Meinung aus der Fülle aussuchen können. Wir dürfen heute auch «wissen», dass die Erde eine Scheibe sei und Bill Gates der ganzen Menschheit einen Chip implantieren will...

Dass die furchtbar antisemitischen, gefälschten und wahrheitsfernen Protokolle der Weisen von Zion ab den 1920er-Jahren von den Nationalsozialisten zur Grundlage ihrer Rassenpolitik wurden, die am Ende in einem millionenfachen Morden endete, ist zwar inzwischen 100 Jahre her und geht mit jedem verstorbenen Überlebenden mehr vergessen. Aber es zeigt uns, dass

■ Stiftung intact

Umweltfreundlicher Kurierdienst

Die Stiftung intact setzt auf einen komplett CO₂-neutralen Kurierdienst

Die Stiftung intact, ausgerichtet auf soziale Integration und nachhaltige Entwicklung, hat ihre Kurierflotte um das vielseitige Elektrofahrzeug Addax erweitert. Zusammen mit den bewährten E-Bikes und dem bisherigen Elektrofahrzeug der Marke Kyburz setzt die Stiftung intact folglich noch konsequenter als bisher auf nachhaltige Mobilität. Die umweltfreundlichen Transportmittel ermöglichen es, den CO₂-Ausstoss deutlich zu reduzieren und damit einen wichtigen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Die Stiftung intact will die täglichen Aufgaben des Kurierdienstes effizient und umweltbewusst erbringen und dabei neue Standards setzen

– bei der Hauslieferung von Einkäufen, bei der Abholung und Zustellung von Eilsendungen für Swissconnect sowie bei der Auslieferung von Mittagessen an Tagesschulen und Kitas unter dem Label «Meals On Wheels». Die emissionsfreien Fahrzeuge sind ein entscheidender Schritt in eine klimafreundlichere Zukunft. Mit ihren nachhaltigen Mobilitätslösungen bedient die Stiftung intact viele Menschen in der Region, minimiert gleichzeitig den ökologischen Fussabdruck ihrer eigenen Aktivitäten und verbindet mit ihrem CO₂-neutralen Kurierdienst somit ökologische Verantwortung mit sozialer Integration.

zvg



Die umweltfreundliche Kurierflotte der Stiftung intact.

■ Krimitage

2024 sind die Burgdorfer Krimitage (auch) am Tanzen



Die Tanzcrew «elliots» überzeugte die Jury der Krimitage mit ihrem Tanzstück «Groove – ein Tanzkrimi».

Bild: zvg

In ihrer 16. Ausgabe ergänzen die Burgdorfer Krimitage ihr Programm mit der Sparte Tanz. Auftreten wird die junge Tanzcrew «elliots», die den im Frühjahr von den Krimitagen ausgeschrieben, spartenübergreifenden «Open Call» für sich entscheiden konnte. Die Berner Hip-Hopperinnen Léonie Burgherr, Vivianne Günter, Laura Ilg und Livia Schärer haben die fünfköpfige Jury der Krimitage mit ihrem Tanzstück «Groove – ein Tanzkrimi» überzeugen können.

Ihr – exklusiv für die Krimitage – erarbeitetes Stück ist eine Hommage an den Hip-Hop, denn dieser feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Doch ausgerechnet an seiner Geburtstagsparty wird dem Jubilar der Groove gestohlen. «elliots» machen sich auf Spurensuche und es folgt eine einzigartige Verfol-

Bild: zvg

gungsjagd quer durch alle Elemente des Hip-Hop.

Am diesjährigen Eröffnungsanlass der Krimitage am 1. November 2024, an welchem Helenka, Queen of Ranzdomness, die Musikerin und Comedienne Lisa Brunner sowie die Spokenworderin Gina Walter einen bunten Rahmen für die Preisverleihung bieten werden, darf ein Amuse-Gueule der Tanzcrew selbstverständlich nicht fehlen. In voller Länge ist der Tanzkrimi am 10. November zu sehen. Dann werden «elliots» mit ganz grossem Geschütz auffahren und zwar mit einem Rapper, mit B-Girls und B-Boys, einem Drummer, einem Graffiti-Künstler sowie mehreren Statisten/-innen. zvg

Tickets und Infos unter www.krimitage.ch, Vorverkaufsstellen: Buchhandlung am Kronenplatz und Quickline-Shop.